

CVP Oberwinterthur

CVP Oberwinterthur, Andreas Geering, im oberen Gern 65, 8409 Winterthur

Winterthur, 20. April 2011

Vernehmlassung zum städtischen Gesamtverkehrskonzept der Stadt Winterthur

Sehr geehrte Damen und Herren

Wie Sie bestimmt wissen läuft bis am 9. Mai 2011 die Vernehmlassung der Stadt Winterthur zum städtischen Gesamtverkehrskonzept. Die CVP Oberwinterthur hofft, dass Sie sich an dieser Vernehmlassung beteiligen werden und wir teilen Ihnen auf diesem Weg unsere Stellungnahme zum Gesamtverkehrskonzept mit, in der Hoffnung, dass diese in Ihre Vernehmlassungsantwort einfließen wird.

Die Stossrichtung des Konzeptes wird von der CVP Oberwinterthur unterstützt. Gezielte Massnahmen für ÖV-Hochleistungskorridore, Velo- und Langsamverkehr und wo nötig auch für den MIV erscheinen uns ein guter und zukunftsweisender Massnahmenmix zu sein. Aus Sicht von Oberwinterthur und im besonderen vom betroffenen Quartier Hegi äussern wir uns gezielt zu zwei Massnahmen im vorliegenden Konzept:

1. Die Querung Grüze für den ÖV und die Erschliessung/Anbindung des Bahnhof Grüze an den Hochleistungskorridor begrüessen wir sehr. Diese kann viele Verbesserungen nicht nur für die ÖV-Erschliessung von Neuhegi, sondern auch für den östlichen Teil von Hegi, insbesondere den Dorfkern und den Teil südlich der Rümikerstrasse ermöglichen.
2. Die Notwendigkeit einer Erschliessung von Neuhegi-Grüze durch eine neue Strasse für den MIV (inklusive Lastwagenfahrten) ist durch den vorhergesehenen Wachstum von besagtem Quartier zwingend. Neben einer direkten Erschliessung von der Autobahn des Zentrums Neuhegi-Grüze wird diese Massnahme auch eine Entlastung für die Frauenfelderstrasse/Seenerstrasse bringen, da sie einen Teil des querenden Verkehrs von Seen nach Oberwinterthur, Wiesendangen und zur Autobahn aufnehmen wird.

Bei der Evaluation der Varianten einer Erschliessung ist aber neben den Bedürfnissen von Neuhegi-Grüze auch die Einheit von Hegi als ganzes und insbesondere die Entwicklung des östlichen Quartierteils zu beachten, der ebenfalls ein

Christlichdemokratische Volkspartei

Andreas Geering, im oberen Gern 65, 8409 Winterthur
T 052 242 07 53
andreas_geering@bluewin.ch, www.cvp-winterthur.ch

Entwicklungsschwerpunkt im vorliegenden Konzept darstellt. Im Anhang A8 – 5 sind verschiedene Erschliessungsvarianten ersichtlich, die weiter geprüft werden sollen. Aus Sicht von Hegi ist prioritär darauf zu achten, dass das Quartier nicht von einer Erschliessungsstrasse zerschnitten wird, welche das Quartier in einen Westteil mit Eulachpark und geplantem Schulhaus und einen Ostteil mit Migros (geplant im Mediamarktgebäude) und Coop trennt. Ausserdem sollte eine Erschliessungsstrasse nicht direkt am in Hegi geplanten neuen Schulhaus vorbeiführen. Deshalb ist eine oberirdische Strassenführung im Gebiet Schlossacker-Rümikerstrasse zur Sulze-Allee abzulehnen. Dafür sollten folgende zwei Varianten favorisiert werden:

- a. Vom Ostrand Oberwinterthurs unterirdisch entlang der Bahn zum Hegifeld mit Unterquerung der Bahn, Einmündung in die Hegifeldstrasse und Weiterzug in die Seenerstrasse.
- b. Unterirdische Querung der Bahn in Oberwinterthur und unterirdischer Weiterzug bis zur Einmündung in die Sulzer-Allee, inklusive Unterquerung der Eulach im Gebiet Rümikerstrasse.

Wir hoffen, dass Sie dies Stellungnahme rechtzeitig für die Erstellung Ihrer Vernehmlassungsantwort erreicht und Eingang darin finden kann.

Freundliche Grüsse

Vorstand CVP Oberwinterthur



Andreas Geering, Präsident